



MASCHKEK
Automobile

Maschek Automobile GmbH & Co. KG
AUDI, SEAT, ŠKODA, CUPRA, VW, VW Nutzfahrzeuge
92442 Wackersdorf, Gewerbepark

Da will ich hin!

#Teamwork #SpaßanderArbeit #Aufstiegschancen
#tolleArbeitsatmosphäre #Eigenverantwortung



#Ausbildung bei

MASCHKEK
Automobile

Mobilität, Emotionen, Vorsprung

Bei uns dreht sich alles um die beste Lösung für die Mobilität unserer Kunden. Mit Leidenschaft, dafür brennen wir.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit mehr als 30 Jahren Erfahrung. Das Herzstück von Maschek Automobile sind über 200 Mitarbeiter, die täglich mit vollem Einsatz und viel Engagement Fahrzeuge einkaufen, verkaufen und reparieren.

Jeder, der zum Team gehört, leistet einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens. Deshalb sind uns die Wünsche und Ideen jedes einzelnen Mitarbeiters wichtig.

Das gilt für den alteingesessenen Meister ebenso wie für den neu gestarteten Azubi.

Die Ausbildung junger Menschen liegt uns seit vielen Jahren besonders am Herzen. In fast allen Ausbildungsberufen bieten wir jedes Jahr Lehrstellen an.

Besonders stolz macht uns, dass viele Auszubildende, die bei uns ihre Lehrjahre absolviert haben, bei uns geblieben sind und sich weiterhin tatkräftig für unser Unternehmen einsetzen. Einige davon haben inzwischen sogar eine Führungsposition übernommen.

Als inhabergeführtes Unternehmen sorgen wir für eine angenehme Arbeitsatmosphäre mit freundschaftlichen Umgangsformen, einer kameradschaftlichen Beziehung zu den Vorgesetzten sowie einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit und bieten ein zukunftssicheres Beschäftigungsverhältnis.

Bei uns hat jeder die Chance, sich individuell und ganz nach seinen persönlichen Fähigkeiten zu entfalten. Das Wichtigste aber ist: Bei Maschek Automobile kannst du Spaß an der Arbeit haben und eine sichere, berufliche Heimat finden, die von Kollegialität und Herzlichkeit geprägt ist.



Warum ist uns das Thema Ausbildung so wichtig?

Als solides, mittelständisches Unternehmen leiten wir unseren Erfolg in ganz besonderem Maße von der Kreativität und dem Engagement unserer Mitarbeiter ab. Denn ein Unternehmen ist nur so stark wie seine Mitarbeiter. Nur hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte machen Maschek Automobile dauerhaft erfolgreich.

Daher ist uns die Investition in das Wissen und Können unserer Auszubildenden und Mitarbeiter enorm wichtig. Nur so können wir den Ansprüchen unserer Kunden jederzeit gerecht werden.

Werde auch du Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf dich!



Ingo Maschek
Inhaber und Geschäftsführer



Wolfgang Pfafferott
Geschäftsführer



Lerne uns kennen!

Zahlen, Daten, Fakten zu Maschek Automobile

1986

Gegründet von
Ingo Maschek



Inhabergeführtes
Unternehmen

über **30 Jahre**

Erfahrung im
Automobilhandel

2

In der zweiten
Generation



Ausbildungsbetrieb
seit vielen Jahren



Umfassende Fort- und
Weiterbildungsmaßnahmen

> 200

qualifizierte
Mitarbeiter

> 40.000

Servicestunden
im Jahr

> 4.000

zufriedene
Fahrzeugkäufer im Jahr



Hochwertig ausge-
stattete Arbeitsplätze



Viele, langjährige
Mitarbeiter



Firmenphilosophie mit
Nachhaltigkeit

Warum gerade Maschek Automobile?

- + Qualitativ hochwertige und vielseitige Ausbildung
- + Langjährige Erfahrung im Ausbilden junger Menschen - Bereits über 200 Ausgebildete
- + Persönliche Betreuung aller Lehrlinge
- + über 20 Ausbilder
- + Umfassende Weiterbildungs- und Fördermaßnahmen
- + Einhaltung aller Sicherheits- und Qualitätsstandards

- + Abwechslungsreiche Aufgaben
- + Lernen mit modernsten Arbeitsgeräten und Fahrzeugen
- + Teamorientierte, lockere Arbeitsatmosphäre
- + Zuverlässiger und solider Arbeitgeber
- + Beste Übernahme-Chancen
- + 6 Marken an einem Standort

Für die herausragenden Leistungen und Verdienste als Ausbildungsbetrieb wurden wir von der Kfz-Innung sowie vom bayr. Staatsministerium ausgezeichnet.

Die Ausbildungsberufe

Seit vielen Jahren bildet Maschek Automobile aus. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass im eigenen Haus ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den optimalen Grundstock für ein engagiertes Team bilden. Wir bilden in sieben unterschiedlichen Berufen Auszubildende aus, die unser Team bis zu ihrem Abschluss – und gerne darüber hinaus – tatkräftig unterstützen.



Kfz-Mechatroniker

Automobilkaufmann/-frau

Kaufmann/-frau
Büromanagement

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkraft für E-Commerce

Lackierer/-in

Karosseriebauer/-in

Nicole Kettner:

Schon als Praktikantin hat mir das gute Arbeitsklima gefallen: Jeder hilft dem anderen. Deshalb wollte ich meine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker hier machen. Besonders Spaß macht es mir, wenn die Arbeit ins Detail geht und es auch mal knifflig wird. Genau wie in jedem anderen Beruf klappt manches nicht immer auf Anhieb. Man findet einen Fehler oder eine Schraube, die einfach nicht aufgehen will. Da muss man einen kühlen Kopf bewahren.



#Kfz-Mechatroniker

Kfz-Mechatroniker/in

Kfz-Mechatroniker kennen sich in allen Bereichen der Fahrzeug-Technik aus. Du lernst, wie man mit modernsten Diagnose- und Testgeräten sowie Laptops und Tablets Fahrzeuge analysiert, wartet und repariert. Neben der Untersuchung von Fehlern und Störungen gehört auch das Nachrüsten von Sonderausstattungen und Zubehörteilen zu

deinen Aufgaben. Nach Instandsetzungs- oder Umbauarbeiten kontrollierst du die Funktionen der Fahrzeuge und Teilsysteme, ob alle straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden.

Voraussetzungen:

- + Guter Realschulabschluss oder sehr guter Hauptschulabschluss
- + Spaß und Begeisterung für automobiler Technik, Mechanik und Elektronik
- + Handwerklich-technisches Geschick
- + Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- + Neugierde und Lernbereitschaft
- + Fleiß, Leistungswillen, Teamfähigkeit



Du willst mehr erfahren?

Mehr zum Ausbildungsberuf Kfz-Mechatronik sowie einen tollen Azubi-Film gibt es hier.

Ausbildungsdauer:

3,5 Jahre (unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich)

Ausbildungsbeginn:

Die Ausbildung startet jährlich zum 01. September

Rahmenbedingungen:

40 Stunden / Woche
30 Tage Urlaub / Jahr

Berufsschule:

Städtische Berufsschule für Metall- und Elektronik, Regensburg

Berufliches Schulzentrum Oskar-van-Miller, Nabburg

Berufschultage / Ausbildungsvergütung:

1. Jahr	2 x pro Woche	859 € brutto mtl.
2. Jahr	1 x pro Woche	887 € brutto mtl.
3. Jahr	1 x pro Woche	944 € brutto mtl.
4. Jahr	1 x pro Woche	1.008 € brutto mtl.

Automobilkaufmann/-frau

Während deiner Ausbildung lernst du alle wichtigen bürowirtschaftlichen Abläufe kennen. Hierzu gehören die Abteilungen Disposition, Finanzbuchhaltung, Teiledienst, Verkauf und Kundendienst. Du lernst u. a. was der Unterschied zwischen Leasing und Finanzierung ist, wie man Fahrzeugarten

und -typen unterscheidet, wie man Verkaufsgespräche vorbereitet, führt und nachbereitet, die Grundlagen der Kfz-Mechatronik und was bei der Planung und Überwachung von Werkstattaufträgen zu beachten ist.

Voraussetzungen:

- + Guter Realschulabschluss oder sehr guter Hauptschulabschluss
- + Interesse an kaufmännischen Abläufen
- + Gutes Zahlen- und technisches Verständnis
- + Kommunikationsfähigkeit und ausgeprägte Kundenorientierung
- + Positive Ausstrahlung, Offenheit und Überzeugungsfähigkeit
- + Neugierde, Lernbereitschaft, Eigeninitiative und Entscheidungsfreude



Du willst mehr erfahren?

Mehr zum Ausbildungsberuf Automobilkaufmann/-frau sowie einen tollen Azubi-Film gibt es hier.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich)

Ausbildungsbeginn:

Die Ausbildung startet jährlich zum **01. September**

Rahmenbedingungen:

40 Stunden / Woche
30 Tage Urlaub / Jahr

Berufsschule:

Berufliches Schulzentrum Oskar-von-Miller,
Schwandorf und Nabburg

Berufschultage & Ausbildungsvergütung:

1. Jahr	2 x pro Woche	859 € brutto mtl.
2. Jahr	1 x pro Woche	887 € brutto mtl.
3. Jahr	1 x pro Woche	944 € brutto mtl.

Niklas Greitner:

Ich wollte eine kaufmännische Ausbildung in der Automobilbranche starten, weil ich mich für Autos interessiere und dadurch mein Hobby zum Beruf mache. Die Vielseitigkeit in diesem Beruf hat mich von Anfang an beeindruckt: Vom Umgang mit den Fahrzeugen selbst bis hin zum Kundengespräch ist einfach alles dabei!



#Automobilkaufmann



Dimitri Farafonov:

Bei Maschek Automobile kann ich meine kaufmännischen Fähigkeiten sowie mein Interesse für die Logistik und Automobilbranche perfekt kombinieren. Das Schöne an der Ausbildung: Jeder Tag ist anders und es wird nie langweilig. Immer wieder neue Kunden, neue Aufgaben und neue Herausforderungen sorgen für mächtig Abwechslung. Das ist genau mein Ding.

#Lagerlogistik

Fachkraft Lagerlogistik

In deiner Ausbildung lernst du die Planung und Organisation von Bestell- und Lagerungsprozessen kennen. Du erlernst die ordnungsgemäße Annahme von Waren, die fachgerechte Lagerung, das Verpacken von Gütern, das Kommissionieren und kümmerst dich um geordnetes An- und Abliefern.

Dabei behältst du immer den Überblick – auch bei größeren Bestellungen. Außerdem stellst du Lieferungen zusammen, erarbeitest Angebote und hilfst bei Inventurarbeiten.

Voraussetzungen:

- + Realschulabschluss oder sehr guter Hauptschulabschluss
- + Interesse an kaufmännischen und technischen Zusammenhängen
- + Organisationstalent, Flexibilität, Problemlösefähigkeit
- + Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- + Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein



Du willst mehr erfahren?

Mehr zum Ausbildungsberuf Fachkraft für Lagerlogistik sowie einen tollen Azubi-Film gibt es hier.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich)

Ausbildungsbeginn:

Die Ausbildung startet jährlich zum **01. September**

Rahmenbedingungen:

40 Stunden / Woche
30 Tage Urlaub / Jahr

Berufsschule:

Staatliches Berufliches Schulzentrum,
Sulzbach-Rosenberg

Berufschultage & Ausbildungsvergütung:

1. Jahr	Blockschule	809 € brutto mtl.
2. Jahr	Blockschule	837 € brutto mtl.
3. Jahr	Blockschule	894 € brutto mtl.

Kaufmann/-frau Büromanagement

Als Azubi lernst du die betriebliche Organisation und Funktionszusammenhänge des Autohauses kennen. Du bist für die unterschiedlichsten Bürotätigkeiten zuständig, von der Buchhaltung und Tätigkeiten im Bereich Rechnungswesen, über die Kundenkommunikation am Empfang bis hin zu diversen Sekretariatsaufgaben.

Du kümmerst dich um den Schriftverkehr, verfasst und verschickst Geschäftsbriefe, planst und erstellst Termine, bearbeitest die eingehende Post, schreibst Rechnungen, organisierst Geschäftsreisen, assistierst bei Besprechungen und am Wichtigsten: Du empfängst Besucher und Kunden.

Voraussetzungen:

- + Guter Realschulabschluss oder sehr guter Hauptschulabschluss
- + Interesse an kaufmännischen Abläufen
- + Kommunikationsfähigkeit
- + Selbstorganisation und Organisationstalent
- + Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- + Neugierde und Lernbereitschaft



Du willst mehr erfahren?

Mehr zum Ausbildungsberuf Bürokaufmann/-frau sowie einen tollen Azubi-Film gibt es hier.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich)

Ausbildungsbeginn:

Die Ausbildung startet jährlich zum **01. September**

Rahmenbedingungen:

40 Stunden / Woche
30 Tage Urlaub / Jahr

Berufsschule:

Berufliches Schulzentrum Oskar-von-Miller,
Schwandorf

Berufschultage & Ausbildungsvergütung:

1. Jahr	2 x pro Woche	859 € brutto mtl.
2. Jahr	1 x pro Woche	887 € brutto mtl.
3. Jahr	1 x pro Woche	944 € brutto mtl.

Sandra Kristel:

Für diesen Beruf ist es wichtig, dass man offen, aufgeschlossen und konzentriert ist und vor allem keine Angst vor neuen Herausforderungen hat. Manchmal muss man auch mehrere Dinge gleichzeitig meistern - da darf man sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Besonders cool finde ich den Kontakt zum Kunden, das junge Team und die netten Kollegen. So macht das Arbeiten Spaß.

#Büromanagement



Niklas Trabert

Ich habe mich für den Beruf entschieden, da es ein Beruf mit Zukunft ist. Mir macht es unheimlich Spaß, mit den großen Online Kanälen zu arbeiten: Welche Fahrzeuge kommen bei dem Kunden an, sind die Fahrzeuge richtig bepreist, wie können wir das Angebot besser platzieren ... dafür muss man die Zielgruppe immer im Blick haben und den Markt kennen. Es gibt online einfach so viel Potenzial und Möglichkeiten: Und ich liebe es, das Beste für Maschek rauszuholen.

#E-Commerce

Kaufmann/-frau im E-Commerce

Seit drei Jahren gibt es den Ausbildungsberuf. Die Schwerpunkte liegen bei der Auswahl, der Steuerung, der Pflege und dem Controlling von Online-Vertriebskanälen (z.B. mobile, Website, ...). Zu deinen Aufgaben gehören, neue Produkte einzupflegen, die erstellten Bilder und Texte hochzuladen und den Preis festzulegen. Du bist folglich verant-

wortlich für die Präsentation von Angeboten. Außerdem muss das Online-Marketing angepasst oder Strategien verändert werden. Welche das sind, entscheidest du anhand deinen Analysen. Genau wie im stationären Handel, hat ein Kaufmann im E-Commerce Kontakt zu seinen Kunden – nur eben online oder am Telefon.

Voraussetzungen:

- + Realschulabschluss oder guter Hauptschulabschluss
- + hohes Engagement und Teamfähigkeit
- + selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- + hohe Online-Affinität und guter Umgang mit digitalen Medien
- + Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen



Du willst mehr erfahren?

Mehr zum Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau im E-Commerce gibt es hier.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich)

Ausbildungsbeginn:

Die Ausbildung startet jährlich zum **01. September**

Rahmenbedingungen:

40 Stunden / Woche
30 Tage Urlaub / Jahr

Berufsschule:

Staatliches Berufliches Schulzentrum,
Sulzbach-Rosenberg

Berufschultage & Ausbildungsvergütung:

1. Jahr	Blockschule	859 € brutto mtl.
2. Jahr	Blockschule	887 € brutto mtl.
3. Jahr	Blockschule	944 € brutto mtl.

Lackierer/in

In deiner Ausbildung zum Fahrzeuglackierer verbringst du die meiste Zeit in unserer Werkstatt. Deine tägliche Aufgabe ist es, Fahrzeugen, die nach kleineren Unfallschäden repariert wurden, einen neuen Anstrich zu verleihen. Du lernst in deiner Ausbildung die Zusammensetzung verschiedener Lacke kennen und wie du Oberflächen von Fahr-

zeugen vorbehandeln musst, damit du sie in neuem Glanz erstrahlen lassen kannst. Doch nicht nur das Lackieren selbst ist eine anspruchsvolle Aufgabe, der du dich in deiner Ausbildung widmen darfst, sondern Du lernst auch Prozesse in der Disposition der Farben und Lacke kennen.

Voraussetzungen:

- + Realschulabschluss oder guter Hauptschulabschluss
- + Spaß an Technik, Mechanik und Elektronik
- + selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- + hohes Engagement und Teamfähigkeit
- + Fähigkeit in logischen Zusammenhängen und Abläufen zu denken



Du willst mehr erfahren?
Mehr zum Ausbildungsberuf Lackierer/-in gibt es hier.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich)

Ausbildungsbeginn:

Die Ausbildung startet jährlich zum **01. September**

Rahmenbedingungen:

40 Stunden / Woche
30 Tage Urlaub / Jahr

Berufsschule:

1. Lehrjahr: Berufsschule Schwandorf
2. Lehrjahr: Berufsschule Regensburg

Berufschultage & Ausbildungsvergütung:

1. Jahr	1x pro Woche	680 € brutto mtl.
2. Jahr	Blockschule	750 € brutto mtl.
3. Jahr	Blockschule	915 € brutto mtl.

Schon als Kind habe ich mich immer für Autos mit besonderen Designs interessiert. Als Jugendlicher habe ich dann mit meinem Vater viel Zeit auf Tuningtreffen verbracht, wodurch meine Faszination zu Autos und auch zu der Lackierung gesteigert wurde. Letztendlich habe ich mich für den Beruf als Fahrzeuglackierer entschieden, weil ich dadurch jeden Tag in Berührung mit Fahrzeugen komme und diesen einen neuen Anstrich verleihen kann.

#LACKIERER

Vor meiner Ausbildung habe ich bereits ein Praktikum in diesem Bereich gemacht. Ich habe dabei gemerkt, dass mir das Schrauben an den Fahrzeugen besonders viel Spaß macht, sozusagen „Aus Alt mach Neu“. In meiner Ausbildung habe ich dann gelernt, beschädigte Fahrzeuge wieder wie neu aussehen zu lassen. Es ist ein tolles Gefühl, das kaputte Fahrzeug neu aufzubereiten und es dem Kunden anschließend ausliefern zu können.

#Karosseriebauer

Karosseriebauer/-in

In der Ausbildung zum Karosseriebauer lernst du, wie Karosserien mit Hilfe von verschiedensten Techniken und Werkzeugen hergestellt und repariert werden. Täglich stehst du vor neuen Herausforderungen: egal ob Unfallschäden, Um- oder Aufbauten oder gar die Fahrzeuginstandhaltung, jeder Tag bringt neue Aufgaben mit sich.

So wird dir in der Ausbildung sicherlich nicht langweilig. Viele Aufgaben werden im Team erledigt, sodass Teamwork in diesem Beruf ganz groß geschrieben wird. Es ist nicht nur Talent beim Schrauben gefragt, als Karosseriebauer musst du ebenfalls gut mit moderner Technik umgehen können.

Voraussetzungen:

- + Realschulabschluss oder guter Hauptschulabschluss
- + Spaß an Technik, Mechanik und Elektronik
- + selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- + hohes Engagement und Teamfähigkeit
- + Fähigkeit in logischen Zusammenhängen und Abläufen zu denken



Du willst mehr erfahren?

Mehr zum Ausbildungsberuf Karosseriebauer/-in gibt es hier.

Ausbildungsdauer:

3,5 Jahre (unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich)

Ausbildungsbeginn:

Die Ausbildung startet jährlich zum **01. September**

Rahmenbedingungen:

40 Stunden / Woche
30 Tage Urlaub / Jahr

Berufsschule:

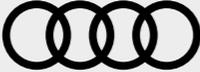
1. Jahr Berufsschule Nabburg
2. Jahr Berufsschule Dingolfing

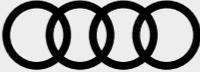
Berufschultage & Ausbildungsvergütung:

1. Jahr	2 x pro Woche	750 € brutto mtl.
2. Jahr	Blockschule	800 € brutto mtl.
3. Jahr	Blockschule	850 € brutto mtl.
4. Jahr	Blockschule	900 € brutto mtl.

Die Ausbilder



 Nutzfahrzeuge			 SEAT CUPRA
Verkauf			
 Christian Dull Verkaufsleitung Neuwagen	 Mathias Burghardt Verkaufsleitung Neuwagen	 Christian Dull Verkaufsleitung Neuwagen	
 Wolfgang Pfafferott Verkaufsleitung Gebrauchtwagen	 Thomas Schmal Verkaufsleitung Gebrauchtwagen	 Wolfgang Pfafferott Verkaufsleitung Gebrauchtwagen	
Disposition			
 Tobias Koller Teamleitung Disposition Neuwagen	 Andrea Spitzner Teamleitung Disposition Gebrauchtwagen		

 Nutzfahrzeuge			 SEAT CUPRA
Teiledienst			
 Maximilian Götz Teamleiter Teiledienst	 Hans Bierler Teamleiter Teiledienst		
Service			
 Reinhard Reis Serviceleitung	 Christian Fuest Serviceleitung	 Mathias Dietl Serviceleitung	
Werkstatt			
 Sigfried Rödl Werkstattleitung	 Stefan Eichinger Werkstattleitung	 Mathias Dietl Werkstattleitung	
 Stefan Dietl Werkstattmeister	 Philip Gollwitzer Werkstattleitung		



Vom Azubi zum Betriebsleiter

Erfolgsgeschichte: Interview mit Christian Dull

Warum hast du damals die Ausbildung zum Automobilkaufmann begonnen?

Ich habe damals eine Ausbildung gesucht, bei der ich neben dem Kontakt mit Menschen auch viele unterschiedliche und abwechslungsreiche Tätigkeiten habe. Der Beruf des Automobilkaufmann's hat mich daher direkt angesprochen. Nach einer kurzen Recherche im Internet bin ich auf die Anzeige von Maschek Automobile gestoßen und habe mich direkt beworben. An einem Freitag hatte ich damals mein Vorstellungsgespräch und bereits am Samstag habe ich mein Praktikum und anschließend meine Ausbildung begonnen.

Warum hast du dich damals für Maschek Automobile entschieden?

Ich hatte und habe das Gefühl, dass ich hier richtig bin. Mich hat von Anfang an der Zusammenhalt und die Unterstützung durch das gesamte Team fasziniert. Egal welche Fragen ich hatte, jeder Kollege oder Vorgesetzte hatte ein offenes Ohr für mich. Als ich neue Ideen mit einbrachte, wurden diese fair bewertet und zum Teil sogar umgesetzt, obwohl mir zu diesem Zeitpunkt natürlich die Erfahrung fehlte.

Wobei hattest du deine größte Herausforderung?

Das kann man so pauschal nicht sagen. Jeder Tag hat so seine Tücken und Herausforderungen. Und genau das ist ja das Schöne an dem Beruf. Es wird nie langweilig. Somit gleicht kein Tag dem anderen.

Was waren die nächsten Schritte in deiner Karriere?

Bereits nach ein paar Monaten in meiner Ausbildung war für mich klar, dass ich Verkäufer werden wollte. Mir hat es unheimlich gut gefallen die verschiedenen Fahrzeug vorzustellen und das passende Fahrzeug für den jeweiligen Kunden zu finden. Auch mein Ausbilder war der Meinung, dass ich für diese Aufgabe gut geeignet bin und somit habe ich dann die Ausbildung zum Neuwagenverkäufer begonnen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung habe ich anschließend eine Zeit lang als Neuwagenverkäufer gearbeitet und sehr viel Erfahrung gesammelt. Nach ein paar Jahren wurde mir von unserem Inhaber Herrn Maschek die Stelle als Verkaufsleiter angeboten. Der Reiz an dieser Herausforderung hat mich dann dazu bewegt, diesen Schritt zu machen und in die Ausbildung zum Verkaufsleiter zu starten. Nach ein paar Monaten wurde mir dann die Verantwortung für den gesamten Standort übertragen, an dem ich bis heute als Betriebsleiter tätig bin.

Was war der lustigste Moment bei Maschek Automobile?

Ganz ehrlich, wir haben jeden Tag eine Menge zu lachen, auch wenn wir täglich Leistung bringen müssen. Mir fällt es echt schwer, da einen Moment hervorzuheben. Aber schön ist es auf jeden Fall, dass wir auch über unsere eigenen Fehler lachen können.

*Das Geheimnis des Könnens
liegt im Wollen.*

Erfolgsgeschichte: Interview mit Christian Fuest

Warum hast du damals eine Ausbildung bei Maschek Automobile begonnen?

Ich wollte nie einen Beruf lernen oder ausüben, bei dem man den ganzen Tag in irgendeinem dunklen Büro sitzt. Ich wollte etwas technisches lernen, wo man selbst mit anpacken kann. Ich möchte mich nicht als Auto-Narr bezeichnen, aber die Technik in den Fahrzeugen hat schon eine gewisse Anziehungskraft auf mich gehabt.

Wie bist Du auf Maschek Automobile gekommen?

Ich bin nicht durch eine klassische Anzeige in der Zeitung zu Maschek gekommen, sondern vielmehr über die Verwandtschaft und etwas Mundpropaganda. Hier wurde ein schnelles Telefonat geführt und am nächsten Tag hatte ich ein Vorstellungsgespräch und zwei Wochen später wurde der Lehrvertrag unterzeichnet. Alles in allem sehr unbürokratisch.

Was gefiel Dir besonders gut in der Ausbildung?

Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker war nie langweilig, es gab Aufgaben in so vielen Themenfeldern, dass es immer spannend war und es immer eine Herausforderung gab, die man in einem super Team gemeinsam lösen konnte. Als Auszubildender fühlte ich mich jederzeit gut und fair behandelt, was heutzutage leider nicht überall selbstverständlich ist.

Von deiner Ausbildung zum Serviceberater, wie kam es dazu?

Das war eigentlich recht unspektakulär. Es gab Bedarf in der Firma und ich wurde gefragt, ob ich mir vorstellen könnte von der Werkstatt in den Servicebereich zu wechseln. Das habe ich seinerzeit bejaht und nach einiger Zeit der Einarbeitung habe ich die Tätigkeiten eines Serviceberaters wahrgenommen. Einige Monate später folgte noch die AUDI Zertifizierung (Weiterbildung) und dabei ist es bis heute geblieben.

Hattest du schon immer „Benzin im Blut“?

Rumgebastelt und rumrepariert habe ich schon immer gerne und viel, nicht nur Fahrzeuge. Das Thema Auto hat mich schon immer begeistert. Ich fahre gern Auto, auch viel und schnell, aber für eine Karriere als Rennfahrer hat es leider nicht gereicht.

Wie würdest du den Beruf Serviceberater beschreiben?

Den Beruf des Serviceberaters zu beschreiben ist nicht ganz so einfach, es sind ja eigentlich viele Berufe in einem. Man ist ja quasi Verkäufer, Mechaniker, Disponent, Berater und vieles mehr in einer Person zugleich. Der Beruf ist wirklich spannend, abwechslungsreich und gelegentlich auch durchaus fordernd. Da kein Tag wie der andere ist, macht es auch so viel Spaß, sich täglich an neue Aufgaben und Herausforderungen zu machen.

Was liebst du an deinem Beruf?

Jeder Tag ist anders, jede Situation ist eine neue, jeder Mensch, mit dem ich zu tun habe, ist anders. Kurz: Mehr Abwechslung geht nicht. Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Das es keine Eintönigkeit oder gar langweilige Routine gibt, das mag ich am meisten.

Was rätst du zukünftigen Azubis?

Ihr lernt nicht für jemand anderen, Ihr lernt für Eure eigene Zukunft!

*Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Hört man damit auf, treibt man zurück.*



Vom Azubi zum Serviceberater

Karrieremöglichkeiten bei Maschek Automobile



Kfz-Mechatroniker/in



Automobilkaufmann/-frau



**Kaufmann/-frau
Büromanagement**



Fachkraft für Lagerlogistik



Fachkraft für E-Commerce



Lackierer/-in



Karosseriebauer/-in

Technische Spezialisierung

- + Kfz-Mechatroniker/in
- + Kfz-Mechatroniker/in
Karosserietechnik
- + Fahrzeuglackierer/in
- + Servicetechniker/in
- + Diagnosetechniker/in
- + Werkstattmeister/in
- + Gewährleistungssach-
bearbeiter/in

Beratende Spezialisierung

- + Automobilverkäufer/in
 - Neuwagen
 - Gebrauchtwagen
 - Großkunden
 - Nutzfahrzeuge
- + Serviceberater/in
- + Serviceassistent/in
- + Vertriebsassistent/in
- + Kundenbetreuer/in
- + Teilefachberater/in
- + Teile- und Zubehör-
verkäufer/in

Kaufmännische Spezialisierung

- + Marketingverant-
wortliche/r
- + Garantiesach-
bearbeiter/in
- + Disponent/in
- + Unfallmanager/in
- + Personalreferent/in
- + Controller/in
- + Buchhalter/in
- + IT-Administrator/in

Führungsmöglichkeiten

- + Verkaufsleiter/in
 - Neuwagen/Gebrauchtwagen
- + Serviceleiter/in
- + Werkstattleiter/in
- + Teiledienstleiter/in
- + Betriebsleiter/in

AzubiMobil für besten Azubi

Der Azubi, der mit herausragender Leistung glänzt, erhält eine Leistungsprämie.

Und zwar bekommt der beste Azubi einen VW up! im coolen Maschek Design. Der smarte Flitzer steht dem Azubi ein ganzes Jahr lang kostenlos - auch für sämtliche Privatfahrten - zur Verfügung.

Kriterien, die in die Bewertung einfließen:

- 1.** Abschlusszeugnisnoten, Abschlussprüfung, Führen des Berichtsheftes
- 2.** Arbeitsleistung
- 3.** allgemeines Auftreten und Engagement



Von der Bewerbung zum Ausbildungsvertrag

Bewerben – aber wie? Die Berufsausbildungen starten in jedem Jahr im September. Ausbildungsplätze werden in der Regel über ein Jahr im Voraus vergeben. Der richtige Zeitpunkt für deine Bewerbung ist daher optimal von März bis Juni für das Folgejahr. Gerne nehmen wir aber auch kurzfristig Bewerbungen entgegen.



Welcher Beruf passt zu mir?

Mach doch mal ein Praktikum!

Sich für einen Beruf zu entscheiden ist nicht einfach. Was sind meine Stärken? Welcher Beruf passt zu mir? Ist mein Wunschberuf eigentlich so, wie ich ihn mir vorgestellt habe? Wir bieten gerne ein Kurzpraktikum an, damit du die Anforderungen und Möglichkeiten des Berufsbildes näher kennenlernen kannst.

Kontakt



Wolfgang Pfafferott
Geschäftsführer
Spartenleitung Gebrauchtwagen

w.pfafferott@
maschek-automobile.de
Tel.: 09431 7144 - 81



Christian Dull
Geschäftsführer
Betriebsleiter VW
Spartenleitung Service
Spartenleitung Neuwagen

c.dull@
maschek-automobile.de
Tel.: 09431 7580 - 59



Annett Justen
Ansprechpartnerin
Auszubildende

a.justen@
maschek-automobile.de
Tel.: 09431 7144 - 44